Nachhaltige Stadtentwicklung steigert Wernigerodes Grüne Lebensqualität

Im Bürgerpark wurde am Sonntag, den 25. September die Ausstellung „Wernigerodes Grüne Lebensqualität“ eröffnet. Anlass war die Veranstaltung „Kleine Garten-Schau“, die an die Landesgartenschau von 2006 erinnern sollte.

Die Landesgartenschau 2006 bedeutete für die Stadt Wernigerode städtebauliche Missstände zwischen dem Wohngebiet Harzblick und dem Stadtzentrum zu beseitigen. Dies waren fehlende fußläufige Verbindungen, Altlasten, Industriebrachen und leerstehende Baracken. Ein abgesperrtes Gelände mit Stacheldraht und mittendrin sieben Teiche, die nur wenige Wernigeröder kannten. Die Landesgartenschau 2006 war mit 640.000 Besuchern ein touristisches Erfolgsprojekt. Für die Bürger Wernigerodes ist der wichtigste Gewinn bis heute die Erreichung der städtebaulichen Zielstellungen: Die beiden Wohngebiete erhielten ein attraktives Wohnumfeld und eine funktionierende Verbindung zur Innenstadt. Die Altlastenfläche Zaunwiese mit der Kleingartenanlage ist dauerhaft saniert und die Brachflächen sind zu wertvollen Erholungsflächen gewandelt. Die Teiche sind in ihrer biologischen Wertigkeit gesichert und dennoch erlebbar hergestellt.

In wenig anderen Städten werden Landesgartenschauflächen so nachhaltig von Bürgern als Grünfläche genutzt. Wernigerode hat heute, 10 Jahre nach der Landesgartenschau, einen wunderschönen Bürgerpark, der mit jährlich über 110.000 Besuchern ein Ort der Begegnung, Entspannung und Lebensfreude ist. Mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten vom Spielplatz bis zu den Themengärten ist er aus dem Leben in der Stadt nicht mehr weg zu denken. Und der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ mit seinen Modellen und der gestalteten Miniaturlandschaft ist ein lohnendes Ziel für Touristen. Nicht wegzudenken aus dem städtischen Kalender sind auch die Veranstaltungen, und in den Genuss des Grünen Klassenzimmers des Harzmuseums kommen jährlich über 1500 Schüler.

Ausstellung „Wernigerodes Grüne Lebensqualität“ eröffnet

10 Jahre nach der Landesgartenschau wurde im Bürgerpark eine Ausstellung über Wernigerodes grüne Lebensqualität eröffnet. „Stadtgrün ist ein Standortfaktor. Bewohner und Touristen schätzen schöne grüne Städte. Im Wettbewerb um Fachkräfte spielt das Wohnumfeld eine immer größere Rolle.“ betonte Oberbürgermeister Peter Gaffert während seiner Rede. „In Zeiten knapper städtischer Finanzhaushalte droht hier immer wieder der Rotstift. Dabei sind sich die Experten einig: die Kosten die entstehen, wenn Natur und biologische Vielfalt nicht geschützt werden, sind um ein vielfältiges höher als die Kosten, welche für Naturschutzmaßnahmen anfallen.“

Die Ausstellung verdeutlicht, dass auch weitere bedeutende Impulse aus der Landesgartenschau hervorgegangen sind. Mit dem Projekt „Baumpatenschaften“ wurden über 800 Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Über das Projekt „Höfe halten Hof“ (gemeinsam mit der Sparkasse, der Volksstimme und dem Förderverein des Bürgerparks), beraten Mitarbeiter des Sachbezirks Grünanlagen die Besitzer der Wernigeröder Hinterhöfe zur Bepflanzung, auch im Hinblick auf biologische Vielfalt.

Engagement im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

„All das zeigt: den Wernigerödem ist ihr Grün wichtig, und sie engagieren sich sehr dafür. Das hat uns motiviert 2012 dem Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt beizutreten“, so Peter Gaffert in seinen Ausführungen. Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ ist ein Zusammenschluss von im Naturschutz engagierten Städten und Gemeinden. Fünf davon beteiligen sich am Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Von 2016-2021 wird gemeinsam mit der Zivilgesellschaft ein ökologisches Grünflächenmanagement mit konkreten Maßnahmen entwickelt. Im Rahmen des Projekts soll gezeigt werden: Naturnah gepflegte Grünflächen steigern Lebensqualität, Gesundheit und biologische Vielfalt in Städten und zahlen sich langfristig finanziell aus. Neben der Entwicklung einer ökologischen Grünflächenstrategie wird die Umsetzung einer Pilotmaßnahme gefördert.

Im Beisein vieler interessierter Bürgerinnen und Bürger wurde die Ausstellung im Ausstellungsbereich „Schafstall“ eröffnet. Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Bürgerparks noch bis Ende Oktober 2016. Der Ausstellungsbesuch ist im Eintrittspreis zum Bürgerpark enthalten.

BU: v.l.n.r., Frank Schmidt, Leiter des Sachgebietes Grünanlagen der Stadt Wernigerode, Frank Schröder, Gärtnerischer Leiter des Landesgartenschau Burg 2018, Ludwig Hoffmann, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Wernigerode, Marlies Ameling, Geschäftsführerin der Park und Garten GmbH und Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode © Katrin Anders